
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Wohnen	27.05.2015	16/1732
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	10.06.2015	

Beratungsgegenstand:

Workshop zur Erstellung eines Konzeptes für die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Institutionen bei Wohnungsnot Jugendlicher und junger Erwachsener;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2012

Inhalt der Mitteilung:

Auf den der Vorlage 16/1732 beigefügten Antrag der SPD-Fraktion wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Direkte finanzielle Auswirkungen ergeben sich durch die Berichterstattung im Ausschuss für Gesundheit und Soziales nicht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im April 2012 beantragte die SPD-Fraktion, einen Workshop durchzuführen, der ein Konzept für die bessere Zusammenarbeit der einzelnen Institutionen erarbeitet, die sich mit der Problematik von Wohnungsnot Jugendlicher und junger Erwachsener beschäftigen. Nach Durchführung der erforderlichen Vorarbeiten wurde am 17.10.2012 ein erster Workshop durchgeführt, dem im Verlauf der nächsten beiden Jahre weitere folgten und an dessen Ende als eines der vorrangigen Ziele festgelegt wurde, dass ein Handbuch erstellt werden soll, aus dem die einzelnen Zuständigkeiten der jeweiligen Behörden und Anlaufstellen ersichtlich sind, um effektive Hilfen gewähren zu können, unnötige Laufwege und dadurch Verzögerungen in der Bearbeitung zu vermeiden, die betroffenen Anlaufstellen und Behörden zu entlasten und möglichst effizient zu arbeiten.

Da es von allen Teilnehmern als notwendig angesehen worden war, die Moderation und „Erstellung“ dieses Handbuchs in unabhängige Hände zu vergeben, um eine neutrale, unvoreingenommene Bearbeitung und eine „Sicht von außen“ zu gewährleisten, einigte man sich darauf, Herrn Prof. Dr. Carsten Müller von der Fachhochschule Emden zu beauftragen.

Herr Prof. Dr. Müller wird den nunmehr fertig gestellten Handlungsleitfaden anhand einer Power-Point-Präsentation gemeinsam mit Frau Klöpping vom Jugendbüro und einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter des Tagesaufenthaltes vorstellen.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Keine.

Anlagen:

- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2012